

Wohnturm mit 28 Seniorenwohnungen soll grosse Nachfrage decken



Ein Wohnturm mit 28 Mietwohnungen ist das markanteste Element der Planung.
Quelle: Visualisierung/3g

Pläne werden geschmiedet: Aus dem Alters- und Pflegeheim Schönthal (APH) in Füllinsdorf soll ein Seniorenzentrum werden. Ein Wohnturm mit 28 Mietwohnungen ist das markanteste Element der Planung. von Silvana Schreier

[Kommentar schreiben](#)

Das Projekt besteht aus zwei Teilen - einem Anbau und einem Neubau. Baubeginn soll laut Stiftungsrat im Herbst 2014 sein. In der zweiten Hälfte des Jahres 2016 sei der Neubau dann bezugsbereit. «So lautet der Plan, doch das ist sehr optimistisch», sagt Margrit Felix, Pflegedienstleiterin und vorübergehende Heimleiterin im APH Schönthal.

Bedürfnissen gerecht werden

Zum Aus- und Umbau gehören Modernisierungen und Optimierungen am bestehenden Gebäude. Daraus sollen 23 neue Plätze entstehen. Der Erweiterungsbau beinhaltet die Demenzabteilung und den dazugehörigen geschützten Garten. Dazu entsteht ein Wohnturm mit 28 Mietwohnungen für altersgerechtes Wohnen.

Das Angebot des altersgerechten Wohnens richtet sich an selbstständige ältere Menschen. Sie benötigen keine Pflege wie im Heim, sind aber dennoch auf Unterstützung in gewissen Situationen angewiesen. So können sie im Notfall schnell durch das Personal des APH Schönthal betreut werden. Zudem können Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants oder der Bahnhof zu Fuss erreicht werden.

«Etwa 50 Prozent der jetzigen Bewohner des APH Schönthals leiden unter Demenz», sagt Felix. Daher sei die Nachfrage nach einer spezialisierten Abteilung gross. Diese biete dann eine Verbesserung der Lebensumstände für alle Bewohner.

Bessere Betreuung

Die Gemeinderäte der Trägergemeinden Füllinsdorf und Frenkendorf unterstützen das Projekt Seniorenzentrum. «Die alternativen Wohnmöglichkeiten für Senioren sind schon lange ein Anliegen der Gemeinde», sagt der Gemeindepräsident von Füllinsdorf, Roger Matter. Somit sei das Seniorenzentrum eine Bereicherung für die Betreuung älterer Menschen. «Die neu geschaffenen Plätze im APH Schönthal werden vom Kanton Baselland subventioniert», sagt Felix. Der Wohnturm werde separat finanziert, mit einem Bankkredit eines privaten Finanzinstitutes.

Auch das Personal würde den Umbau begrüßen. Zwar werde die

Bausituation anstrengend werden. «Doch da die einzelnen Stationen verkleinert werden, können die Einheiten dann besser betreut und überwacht werden», sagt Felix.

Das APH Schönthal machte im März Schlagzeilen mit der Entlassung des Heimleiters Urs Röthlisberger.

Pflegedienstleiterin Margrit Felix übernahm interimistisch die Heimleitung. René Gröflin, Präsident des Stiftungsrates, sprach schon damals von einem neuen Konzept, das eine Demenzabteilung und Alterswohnungen beinhalten sollte.

Silvan Boschetti wird im Januar 2014 die Stelle als neuer Heimleiter des APH Schönthal antreten. Schon jetzt ist er als Mitglied der Baukommission in die Planung des Seniorenzentrums involviert.

(bz Basellandschaftliche Zeitung)